

Niederschrift

JHA/006/2021

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine
am 26.08.2021

Die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:03 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied/Vorsitzender
--------------------	-----	---------------------------

Mitglieder:

Herr André Heeke	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Udo Hewing	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Yvonne Köhler	SPD	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzende
Frau Claudia Reinke	CDU	Ratsmitglied
Frau Raphaela Scholz	CDU	Ratsmitglied
Herr Heiko Schomaker	UWG	Sachkundiger Bürger
Frau Antonia Richter		Ausschussmitglied f. Jugendverbände
Herr Max Richter		Ausschussmitglied f. Jugendverbände
Herr Carsten Timpe		Ausschussmitglied f. Jugendverbände
Frau Petra Fettich		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände
Frau Tatjana Lücke	SPD	Ausschussmitglied f. Jugendverbände

beratende Mitglieder:

Herr Heinz-Jürgen Wisselmann	BfR	Sachkundiger Bürger
Herr Bernhard Jäschke		AG 78

Mitglieder:

Frau Sylvia Egelkamp

bis 18 Uhr

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Barbara Kammer

Ausschussmitglied f. Schulen

Frau Claudia Raneberg

Ausschussmitglied f. Evangelische Kirche

Frau Andrea Bischoff

Sachkundige Einwohnerin f. Familienbeirat

Herr Vincenzo Pirone

Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat

Vertreter:

Frau Doris Hasenkamp-Jakob

Vertretung für Herrn Domenico Bellinvia

Herr Mirko Remke

CDU

Vertretung für Herrn Til Beckers

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann

Beigeordneter

Herr Stefan Jüttner - von der Gathen

Stabstelle Dezernat II

Frau Nadine Sinnigen

Schriftführerin

Frau Anja Sobiech

Produktverantwortliche

Herr Christoph Welling

Leiter ASD

Frau Annette Wiggers

Jugendamtsleiterin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Til Beckers

CDU

Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Frau Annette Floyd-Wenke

DIE LINKE

Ratsmitglied

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Domenico Bellinvia	Ausschussmitglied f. Katho- lische Kirche
Frau Andrea Deupmann	Ausschussmitglied f. Ar- beitsverwaltung
Herr Stefan Heskamp	Ausschussmitglied f. Polizei
Herr Jörg Langhans	Ausschussmitglied f. Rich- ter
Frau Karin Sauerland	Jugendamtsealternbeirat

Herr Fühner eröffnet die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine.
Vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgt die Verpflichtung von Herrn Max Richter als neues Mit-
glied des Stadtjugendringes im Jugendhilfeausschuss.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung am 22.06.2021

Beim Tagesordnungspunkt 12 fehlt die Stellungnahme von Herrn Hewing als Anlage. Diese wird
erneut beigelegt.

2. Informationen der Verwaltung

Herr Gausmann erläutert die Informationen. Am 28.10.2021 findet um 16.00 Uhr eine gemein-
same Sitzung des Kulturausschusses und des Jugendhilfeausschusses zum Thema Jugend-
kunstschule statt. Danach findet um 17:00 Uhr eine JHA-Sitzung statt.
Frau Wiggers berichtet über zwei Coronafälle im Rahmen des Ferienprogrammes.

3. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohneranfragen.

4. Informationen aus dem Familienbeirat

Frau Bischoff berichtet über die zukünftigen Schwerpunktthemen des Familienbeirates. Eben-
falls hat sich der Familienbeirat bei den Eingaben zur Gestaltung des Bernburgplatzes beteiligt.
Nach der Verabschiedung des Familienberichtes ist ein gemeinsames Gespräch mit Herrn Dr.
Lüttmann gewünscht.

5. Anpassung der Fördertatbestände zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten nach § 48 KiBiz im Kitajahr 2021/22
Vorlage: 384/21

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage. Eine Vorberatung der Vorlage hat auch in der AG78 stattgefunden. Da es sich um eine positive Anpassung handelt, wurde diese Änderung sehr begrüßt.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die am 09.03.2021 beschlossenen Förderbedingungen zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten nach § 48 KiBiz im Kitajahr 2021/22 wie im Verlauf der Vorlage näher beschrieben auszuweiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Antrag des Beirates für Menschen mit Behinderungen auf Entsendung eines sachkundigen Einwohners/einer sachkundigen Einwohnerin in den Jugendhilfeausschuss / Änderung der Satzung des Jugendamtes
Vorlage: 383/21

Herr Fühner erläutert kurz den Antrag des Beirates für Menschen mit Behinderung. Herr Gausmann erklärt die Vorlage. Es ist das richtige Zeichen den Beirat auch im JHA mit beraten zu lassen und die Expertise mit zu berücksichtigen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. Der Beirat für Menschen mit Behinderungen soll zukünftig eine sachkundige Einwohnerin/einen sachkundigen Einwohner in den Jugendhilfeausschuss entsenden.
2. Die Verwaltung mit der Satzungsänderung § 4 Abs. 3 dahingehend zu beauftragen, dass der Beirat für Menschen mit Behinderungen als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss vertreten ist.
3. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung die Satzungsänderung dem Rat der Stadt Rheine zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Antrag der SPD Fraktion: „Mehr Möglichkeiten für den Sport- öffentliche Basketballplätze für den Breiten- und Freizeitsport“
Vorlage: 378/21

Frau Leskow verweist auf den gestellten Antrag und begrüßt den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Herr Gausmann verweist im Weiteren auf die Vorlage.

Herr Hewing verweist auf den Antrag der Fraktion der Grünen vom 16.08.2021. Dieser liegt der Verwaltung jedoch nicht vor. Der Antrag ähnelt jedoch sehr der Vorlage. Er erfragt ob es eine Übersicht aller Sportplätze gibt. Im nächsten Jahr wird ein neuer Spielflächenbedarfsplan erstellt. Da soll auch der Wunsch einer Karte berücksichtigt werden. Der Antrag wird erneut eingereicht.

Herr Richter regt an einen Platz auch auf die Barrierefreiheit zu prüfen und die Nutzung für Rollstuhlbasketball möglich zu machen. Der Beschlussvorschlag wird entsprechend ergänzt.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss begrüßt die Schaffung weiterer öffentlich zugänglicher Basketballplätze inklusive rollstuhlgerechter Basketballplätze und beauftragt die Verwaltung vorhandene und in Frage kommende Spiel- und Freizeitflächen im Stadtgebiet (bevorzugt im Norden und Westen) entsprechend der Nutzungsmöglichkeiten zu prüfen und die entsprechenden Planungsschritte vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Förderung zum Ausbau der spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche auf der Basis eine Initiative des MKFFI NRW - Interessenbekundung des Kinderschutzbundes Rheine und Antrag auf Übernahme der Restkosten Vorlage: 391/21

Herr Gausmann und Herr Jüttner-von der Gathen führen in die Vorlage ein. Die Förderung durch das Land wird sehr begrüßt und ist wichtig und notwendig.

In der Stadt Rheine gibt es diese Beratungsstelle bereits seit vielen Jahren aus eigenen Mitteln. Zurzeit läuft die zweite Stufe des Interessenbekundungsverfahrens in dem sich nun der Kinderschutzbund befindet.

Frau Leskow stellt eine Nachfrage zur Berechnung der Kosten. Die Berechnungen wird von Herrn Jüttner-von der Gathen erklärt.

Herr Fühner hätte sich gewünscht, dass der Kinderschutzbund auch auf Kreisebene mehr in die Betrachtung genommen worden wäre. Umso mehr die Stellen auf mehrerer Träger aufgeteilt werden, desto schwieriger wird die Effizienz der Arbeit.

Die Stadt Rheine fördert höher als der Kreis Steinfurt. Dies ist ein deutlich positives Zeichen für die Wichtigkeit des Kinderschutzes.

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Landesinitiative und Förderung zum Ausbau der spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, sowie das Interesse der Kinderschutzbundes Rheine zur Teilnahme am Interessenbekundungs- und Förderverfahren zur Kenntnis.
2. Der JHA bestätigt im Rahmen der Jugendhilfeplanungsverantwortung, dass die Beratungsstelle des Kinderschutzbundes Rheine fachlich und inhaltlich in die örtliche Jugendhilfestruktur sowie in Maßnahmen nach § 8a SGB VIII einbezogen ist, und beauftragt die Verwaltung diese für das Förderverfahren notwendige Bescheinigung über die Einbeziehung in die örtliche Jugendhilfe auszustellen.

3. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Übernahme der Restpersonalkosten bis zu einer Deckung von mindestens 97% einer Fachkraftstelle mit einem 0,6 VZÄ nach TVÖD SuE Gruppe 15 Stufe 3, sowie die Übernahme von Sach- und Gemeinkosten von pauschal 20%.

Abstimmungsergebnis:

1. Kenntnisnahme
2. einstimmig
3. einstimmig

9. Fortschreibung des Familienberichts Rheine Vorlage: 392/21

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein. Die weiteren Maßnahmen sollen mit Beteiligung der verschiedenen Beiräte usw. erfolgen. Frau Reinke bittet darum auch den Seniorenbeirat und den Beirat für Menschen mit Behinderung sowie die Jugend- und Wohlfahrtsverbände mit zu beteiligen. Der Punkt 4. der Beschlussfassung wird entsprechend ergänzt.

Herr Timpe begrüßt die Beteiligung der offenen Kinder- und Jugendarbeit, da dies bisher nicht erfolgt ist.

Herr Fühner dankt allen Beteiligten und betont der Familienfreundlichkeit der Stadt Rheine.

Beschluss :

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den vorliegenden Familienbericht mit Stand Juni 2021, der im Rahmen einer Beauftragung des Instituts GEBIT Münster erstellt worden ist, zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine folgenden Beschluss zu fassen:
Der Rat der Stadt Rheine nimmt den Familienbericht mit Stand Juni 2021 aufgrund der über die Angelegenheiten der Jugendhilfe hinausgehenden Bedeutung für die Stadt Rheine zur Kenntnis.
3. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine folgenden Beschluss zu fassen:
Der Rat der Stadt Rheine beschließt dem Jugendhilfeausschuss die Federführung zur Bewertung und Umsetzung der Maßnahmeempfehlungen aus dem Familienbericht zu übertragen.
4. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, vorbehaltlich des Ratsbeschlusses zur Federführung, auf der Basis der Empfehlungen des Familienberichtes konkrete Schritte und Maßnahmen mit dem Familienbeirat unter Beteiligung der politischen Vertretungen der Fraktionen, sowie dem Beirat für Menschen mit Behinderung, dem Seniorenbeirat und den Jugend- und Wohlfahrtsverbänden im JHA zu erarbeiten und dem JHA zur weiteren Beratung und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

1. Kenntnisnahme
2. einstimmig
3. einstimmig
4. einstimmig

10. Unser Rheine 2030 - Detailberatungen in den Fachausschüssen
Vorlage: 376/21

Herr Gausmann und Herr Jüttner- von der Gathen führen in die Vorlage ein. Es handelt sich um ein Strategiepapier und nicht um einen Maßnahmenkatalog.

Eine Weiterentwicklung ist weiterhin möglich und gewünscht und Eingaben auch nach dieser Sitzung und zukünftig möglich. Es handelt sich um einen fortlaufenden Prozess.

Beschluss :

4. Der Jugendhilfeausschuss nimmt das Strategiepapier Unser Rheine 2030 – mit den in der Sitzung beschlossenen Änderungen - zustimmend zu Kenntnis.
5. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, die in der Sitzung am 26.08.2021 formulierten Änderungen/Anregungen im Strategiepapier Rheine 2030 einzuarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen

Abstimmungsergebnis: 1. Kenntnisnahme
2. einstimmig

11. Anfragen und Anregungen

Herr Schomaker erkundigt sich nach der Anschaffung von Raumlüftern in Kitas. Gespräche mit den Einrichtungen haben stattgefunden und waren Thema in der AG78. Die Raumluftfilter müssten von den Kitas selber finanziert werden. Die Wirksamkeit der Anlage in Kitas ist auf Grund des Alters der Kinder sehr fraglich.

Es ist bisher keine Eingabe erfolgt, diese Anlagen in Kitas zu installieren.